



## Internationale Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik

**Info-Service**

**12. Juni 2006**

### **Berichterstattung zu strategischen Entwicklungen auf den Politikfeldern des BMBF in führenden Industrieländern**

**Global**

#### **Turning brain drain into brain circulation**

Ashok Parthasarathi - former science advisor to the late prime minister Indira Gandhi and permanent secretary to several scientific departments in the government of India - argues in favour of policies that allow scientific talent to circulate between developing and industrialised nations.

In The Netherlands, for example, the director of the University of Maastricht has proposed awarding foreign graduates a permanent visa, allowing a voluntary 'recirculation' - at a time of their choice - that both their country of origin and country of training could support rather than block. Patrick Weil, director of research at France's National Centre for Scientific Research, says that under a 1998 law foreign workers who retire after spending at least 15 years working in France have the right to a 'retirement card' which lets them to move freely between their country of origin and France, without fear of being refused a visa. Such facilitation of 'return tickets' or 'recirculation' according to a regime adapted to each category of migrants will be one of the new tasks for immigration policy in the 21st century and could be a useful way to tackle the brain drain.

<http://www.scidev.net/content/opinions/eng/turning-brain-drain-into-brain-circulation.cfm>

#### **Global Location Patterns of R&D Investments**

This research paper concerns offshore R&D investments, focusing mainly on large multinational companies within the industrialized world. The authors examine the following questions: What do we know about offshore R&D activities regarding trends, scope and destinations, driving forces and constraints? and; What do we know about consequences for the R&D investing company, as well as for national systems of innovation, regional R&D externalities, agglomeration and urban economies of home and host countries as well?

<http://www.infra.kth.se/cesis/documents/WP60.pdf>

#### **Profitability of Venture Capital Investment in Europe and the United States**

This research paper from the European Commission examines the profitability of venture capital investment in Europe and the United States. It highlights the unfavorable profitability differential of European venture capital investment in comparison with the United States. The investment performance measures used are the internal rate of return and investment multiples.

[http://ec.europa.eu/economy\\_finance/publications/economic\\_papers/2006/ecp245en.pdf](http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/economic_papers/2006/ecp245en.pdf)

## Frankreich

### Regierung kündigt 40 Maßnahmen an, die Intelligenz und Investitionen anziehen sollen

Der französische Premierminister Dominique de Villepin hat 40 Maßnahmen angekündigt, die ausländische Studenten und Forscher nach Frankreich locken und günstige Bedingungen für Franzosen schaffen sollen, die aus dem Ausland zurückkehren möchten.

- Das erste Maßnahmenbündel konzentriert sich darauf, Frankreich zum bevorzugten Ziel für talentierte ausländische Studenten zu machen. So soll es zum Beispiel für ausländische Studenten mit einem Magisterabschluss einfacher werden, nach ihrem Studium in Frankreich zu arbeiten, indem sie eine sechsmonatige Verlängerung ihres Visums beantragen können. Das Paket sieht auch ein Programm zur Ausweitung des Netzes von Studentenservicezentren (CEF) vor.
- Das zweite Maßnahmenbündel soll Spitzenforscher nach Frankreich holen. Vorgesehen ist die weitere Unterstützung der "Chaires d'excellence", ein Plan, der Lehrstühle in den Unterrichts- und Forschungsinstitutionen in Frankreich für ausländische oder zurückkehrende erfahrene Wissenschaftler und Nachwuchswissenschaftler freihält. Hier wird die neu gegründete ANR sowohl die Kosten der Bewerber als auch die Kosten für zusätzliche Stellen tragen, die die Forscher für ihr Team brauchen.
- Das dritte Maßnahmenbündel soll Unternehmen nach Frankreich holen. Dazu gehören Maßnahmen, die Forschung und Entwicklung (F&E) in Frankreich wirtschaftlich attraktiver machen, zum Beispiel, indem die F&E-Steuervergünstigung von fünf auf zehn Prozent erhöht wird. Das überarbeitete Steuersystem sieht vor, dass Unter-

nehmen einen höheren Anteil der Kosten - bis zu zehn Millionen Euro anstatt wie bisher zwei Millionen - für Forschungsaufträge, die an Forschungsinstitutionen in der EU weiter vergeben wurden, für die Steuervergünstigung ansetzen können.

[http://premier-ministre.gouv.fr/IMG/pdf/Fiches\\_detaillees\\_attractivite.pdf](http://premier-ministre.gouv.fr/IMG/pdf/Fiches_detaillees_attractivite.pdf)

## EU / Europa

### Mehr Anstrengungen zum Erreichen von Bildungszielen erforderlich

Die Europäische Kommission hat ihren Jahresbericht 2006 zum Stand der allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa veröffentlicht. Der dritte Jahresbericht "Progress towards the Lisbon objectives in education and training" listet die von 31 europäischen Ländern, einschließlich der EU-Mitgliedstaaten, erzielten Fortschritte beim Erreichen von fünf wichtigen Benchmarks im Bildungsbereich auf. Dem Bericht zufolge müssen die Mitgliedstaaten und die EU die Ärmel hochkrempeln und mehr Arbeit und Investitionen einbringen, um die im Jahr 2000 festgesetzten Ziele der Agenda von Lissabon zu erreichen.

[http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE\\_NEWS&ACTION=D&RCN=25670&DOC=15&CAT=NEWS&QUERY=1148299684787](http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25670&DOC=15&CAT=NEWS&QUERY=1148299684787)

### Neue Studie besagt: Europas Hochschulbildung muss weltweit attraktiver werden

Bei den Informationen über die Studiemöglichkeiten in Europa gibt es ein eindeutiges Defizit. Dies ist eines der Ergebnisse einer Umfrage zum Thema „Wahrnehmung der europäischen Hochschulbildung in Drittländern“. Mit rund 20 000 befragten Personen war es eine der größten Erhebungen dieser Art.

<http://europa.eu.int/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/06/656&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

### **Bericht empfiehlt die Schaffung einer "Marke", um für die europäische Hochschulbildung zu werben**

Eine neue Studie zur Wahrnehmung der europäischen Hochschulbildung in Drittländern empfiehlt, in anderen Kontinenten für die europäische Hochschulbildung als Einheit zu werben, d. h. eine "europäische Marke" zu schaffen. Da sich die "europäische Marke" auf für alle europäischen Länder gemeinsame Merkmale beziehen müsste, schlägt der Bericht vor, die hohe Qualität und Tradition der Hochschulbildung in Europa hervorzuheben sowie auf in Europa angebotene, international anerkannte Studienabschlüsse zu verweisen.

Der Bericht stellt die Ergebnisse einer im Auftrag der GD Bildung und Kultur der Europäischen Kommission durchgeführten Umfrage vor. Mit rund 20.000 befragten Personen war es eine der größten Erhebungen dieser Art.

[http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE\\_NEWS&ACTION=D&RCN=25691&DOC=17&CAT=NEWS&QUERY=1148894657012](http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25691&DOC=17&CAT=NEWS&QUERY=1148894657012)

### **Universitäten unterbreiten Vorschläge für Europäisches Institut für Technologie**

Die League of European Research Universities (LERU) hat ihren Standpunkt zur Struktur eines Europäischen Instituts für Technologie (EIT) dargelegt, nachdem sie zuvor verschiedene Elemente der Vorschläge der Kommission für ein derartiges Institut abgelehnt hatte. Obgleich LERU in der Vergangenheit den Vorschlag für ein EIT abgelehnt hatte, geht der Zusammenschluss von Universitäten davon aus, dass das Projekt umgesetzt werden wird, und hat daher beschlossen, "sein Fachwissen und Beratung in Bezug auf die Ziele, Struktur und Verfahren eines EIT bereitzustellen, die aller Voraussicht nach nutzbringend sein werden".

[http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE\\_NEWS&ACTION=D&RCN=25699&DOC=12&CAT=NEWS&QUERY=1148894657012](http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25699&DOC=12&CAT=NEWS&QUERY=1148894657012)

### **EUA-Bericht: Eindämmung des Klimawandels könnte "12 Milliarden Euro" pro Jahr einsparen**

Einem demnächst erscheinenden Bericht der Europäischen Umweltagentur (EUA) zufolge könnten bis 2030 jedes Jahr 12 Milliarden Euro für die Kontrolle von Umweltverschmutzung eingespart werden, wenn es gelänge, den Klimawandel und die Umweltverschmutzung jetzt zu stoppen. Die Ergebnisse des Emissionshandels für das Jahr 2005 weisen jedoch darauf hin, dass die aktuellen Treibhausgasreduktionen ihre positiven Auswirkungen erst noch entfalten müssen.

[http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE\\_NEWS&ACTION=D&RCN=25665&DOC=19&CAT=NEWS&QUERY=1148299684787](http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25665&DOC=19&CAT=NEWS&QUERY=1148299684787)

## **USA**

### **US drops plans to restrict foreign scientists**

The United States has dropped proposed security rules that would have prevented some foreign researchers from using 'controlled' equipment in US laboratories. The US Department of Commerce said (31 May) that it was withdrawing the proposed rule change partly in response to complaints from universities, industry and some government labs. Under the proposal, scientists from "countries of concern" - including China, India and Pakistan - would have needed a licence to use certain pieces of equipment that could have military applications. The department is now forming a 12-person committee that could include academics and industry researchers to look further into issues of laboratory security.

<http://www.scidev.net/content/news/eng/us-drops-plans-to-restrict-foreign-scientists.cfm>

### Reports High-lights Federal Technology Transfer 2006 Results

Technology transfer representatives from all corners of federal R&D provide the most promising accomplishments from the past year within this report. In some cases, the submissions are for technologies already in the marketplace; for others, the technology's enormous impending impact merited its inclusion, according to the Federal Lab Consortium committee chair.

[http://www.federallabs.org/ContentObjects/Publications/Federal\\_T2\\_2006.pdf](http://www.federallabs.org/ContentObjects/Publications/Federal_T2_2006.pdf)

### Effects of Investing in Early Education on Economic Growth

This Brookings Institute policy brief analyzes the impact of a high-quality universal preschool policy on economic growth, concluding that such a policy could add \$2 trillion to annual U.S. GDP by 2080. According to the brief, by 2080, a national program would cost the federal government approximately \$59 billion, but generate enough additional growth in federal revenue to cover the costs of the program several times over.

<http://www.brookings.edu/comm/policybriefs/pb153.pdf>

## China

### China investiert in Grundlagenforschung

Die chinesische Forschungsgemeinschaft National Natural Science Foundation of China (NSFC) will in den kommenden fünf Jahren verstärkt in Grundlagenforschung investieren. Die bereitgestellten Mittel werden in großem Umfang auf insgesamt 20 Milliarden Yuan (1,9 Milliarden Euro) erhöht.

Die NSFC wurde vor 20 Jahren von der chinesischen Regierung gegründet, um die Grundlagenforschung zu fördern. Seither flossen bereits 18 Milliarden Yuan (1,7 Milliarden Euro) in über 100.000 For-

schungsprojekte. Der Präsident der NSFC Chen Yiyu teilte im Rahmen eines Wissenschaftsforums in Beijing mit, dass die Stiftung in den kommenden fünf Jahren nicht nur tausende Grundlagenforschungsprojekte fördern werde, sondern auch junge Wissenschaftler bei ihrer Ausbildung unterstützen wolle. Es sollen auch ausländische Wissenschaftler für die Grundlagenforschung in China gewonnen werden.

<http://german.china.org.cn/german/239844.htm>

### Immer mehr chinesische Auslandsstudenten kehren nach China zurück

Statistiken des chinesischen Ministeriums für Bildungswesen belegen, dass die Zahl der auf eigene Kosten im Ausland studierenden Chinesen, die nach China zurückkehren im letzten Jahr im Vergleich zum Jahr 2004 um rund 48 Prozent gestiegen ist. Im Jahr 2005 studierten insgesamt 118.500 chinesische Studenten im Ausland. Im gleichen Jahr kehrten 35.000 chinesische Studierende aus dem Ausland nach China zurück.

<http://german.china.org.cn/german/240676.htm>

## Impressum

### Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH  
Abteilung Grundsatzfragen von Forschung,  
Technologie und Innovation  
Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf

**Im Auftrag** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 211

### Redaktion:

Dr.-Ing. Raimund Glitz  
0211/6214-546, [glitz@vdi.de](mailto:glitz@vdi.de)  
Dr. Andreas Ratajczak  
0211/6214-494, [ratajczak@vdi.de](mailto:ratajczak@vdi.de)  
VDI Technologiezentrum GmbH

**Erscheinungsweise:** 14-tägig,

online unter  **internationale-kooperation.de**

Die Informationen werden zur Wahrung der Aktualität in der Originalsprache wiedergegeben.